Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 55 (1904)

Heft: 11

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit demjenigen des Schweiz. Forstvereins war von Greyerz neben Landolt und Kopp von 1868—1874 Mitredaktor der „Zeitschrift", ohne sich jedoch bei dieser sehr intensiv zu beteiligen. Dagegen blieb er dem wenig später wieder auflebenden „Pr. Fw." bis in die allerletzte Zeit ein eifriger Mitarbeiter.

In seinem Berufe peinlich genau und pflichtgetreu, als Privatmann ein wohlwollender, liebenswürdiger Greis von überraschender geistiger Frische und Lebhaftigkeit, den ihm Näherstehenden ein zuverlässiger Freund und seinen Angehörigen ein sorgsamer Familienvater wird von Greyerz im Andenken seiner Mitbürger fortleben.

Bücheranzeigen.

Neue literarische Erscheinungen.

Bericht über die 46. Versammlung des Badischen Forstvereins zu Konstanz am 29., 30. und 31. Mai 1904. Freiburg i. Br. C. A. Wagners Universitätsbuchdruckerei. 1904. 82 S. 8°.

Blumenbüchlein für Waldspaziergänger, im Anschluß an „Unsere Bäume und Sträucher" herausgegeben von Dr. B. Plüß, Reallehrer in Basel. Zweite verbesserte Auflage. — Mit 254 Bildern. Freiburg i. Br. Herdersche Verlagsbuchhandlung. 1904. V u. 196 S. 8°. Preis in Leinwand geb. M. 2.

Die hohe Jagd. Zweite Auflage. Herausgegeben von Freiherr v. Nordenflycht, A. Martensen, K. Brand, Dr. Wurm u. a. Mit 28 Kunstdrucktafeln und zahlreichen Textabbildungen. Verlag von Paul Parey in Berlin Erscheint in 18 Lieferungen à 1 M. — Erste Lieferung.

Mitteilungen des Bernischen statistischen Bureaus. Jahrgang 1904. Lieferung 1. **Statistik der Rechtspflege im Kanton Bern.** Bern. Buchdruckerei Steiger. 1904. Kommissionsverlag von A. Francke in Bern. 134 S. gr. 8°.

Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Österreichs. Herausgegeben von der k. k. forstlichen Versuchsanstalt in Mariabrunn. Der ganzen Folge XXX Heft. **Einiges über die Rolle des Lichtes im Walde.** Von Dr. Adolf Cieslar. Mit 4 Figuren im Texte. Wien. K. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick. 105 S. 4°.

La Proteccion i Replantacion de las Selvas. Trabajo leido en el VII congreso cientifico por *Federico Albert*, Jefe de la Seccion de Ensayos Zoolójicos i Botánicos del Ministerio de Industria. Santiago de Chile. Imprenta Cervantes. 1903. 24 p. in-8°.

Die Verteidigung und Sicherung der Wälder gegen die Angriffe und die Gewalt der Stürme, unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Windablenkungen, Von Bernhard Alexander Bargmann, Kaiserlicher Forstmeister zu Buchsweiler, im Elsaß. (Sonderabdruck aus der „Allgemeinen Forst- und Jagd-Zeitung", 86. Jahrgang.) Frankfurt a. M. J. D. Sauerländer's Verlag. 1904. 75 S. 4°.

G. Hüffel, Inspecteur des eaux et forêts, professeur à l'école nationale des eaux et forêts. **Economie Forestière.** Tome premier. Utilité des forêts,

propriété et législation forestière, politique forestière, la France forestière, statistiques. Paris. *Lucien Laveur*, éditeur. 1904. IX et 422 p. gr. in-8°. broché fr. 10. —.

Commentaire de la loi forestière Algérienne, promulguée le 21 février 1903. Par *Ch. Guyot*, directeur et professeur de droit à l'école nationale des eaux et forêts. Paris. Librairie J. Rothschild *Lucien Laveur*, éditeur. 1904. XV et 356 p. in-8°. broché fr. 7. 50.

* * *

Die Bestockungs-Verhältisse der Staatswaldungen des fränkischen Jura. Von Dr. Felix Schneider, Königl. bayer. Forstamtsassistent und Privatdozent an der Universität München. Mit einer Karte. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 1902. VII u. 97 S. 8°. Preis brosch. M. 3. 50.

Vornehmlich auf Veranlassung des Herrn Geheimrat Professor Dr. Carl Gayer, Vorstand der forsttechnischen Abteilung der K. bayer. forstlichen Versuchsanstalt zu München, werden in den Staatswaldungen Bayerns statistischen Erhebungen über die Holzarten-Verbreitung und -Mischung angestellt. Die vorliegende Arbeit ist die erste der diesfälligen Veröffentlichungen, welche den Zweck verfolgen, eine Grundlage zu schaffen, um später jederzeit eintretende Änderungen in der Bestockung und Mischung durch einen Vergleich mit dem für das Ende des 19. Jahrhunderts gefundenen tatsächlichen Zustand nachweisen zu können.

Die Staatswaldungen des fränkischen Jura besitzen eine gesamte Ausdehnung von 81,608 ha und verteilen sich auf 42 Forstämter. Für jede einzelne Abteilung und Unterabteilung dieser Waldungen wurden außer Angaben über Fläche und Standort, das genaue Mischungsverhältnis, beim Hochwald auch das Alter (nach 4 Altersstufen von 1—30, 31—60, 61—100, 101 und mehr Jahren) aufgenommen und in solcher Weise ein gewaltiges, absolut zuverlässiges Zahlenmaterial gewonnen, welches einen genauen Einblick in die Zusammensetzung fraglicher Waldungen gewährt.

Die Ergebnisse der mühevollen Arbeit bringt der Hr. Verfasser zur Darstellung, indem er zunächst eine knappe, aber recht anschauliche Beschreibung der Standortbedingungen gibt und dabei, wie gewiß gerechtfertigt, namentlich die Boden- und Wasserverhältnisse etwas einläßlicher behandelt. Es folgt sodann ein kurzer Vergleich der einstigen Waldzustände und der sie bedingenden Wirtschaftsziele mit den heutigen Wirtschaftsgrundsätzen und deren Ergebnissen.

Endlich wird die Zusammensetzung der in Frage stehenden Waldungen erst für die reinen, dann für die gemischten Bestände betrachtet, wobei sich die bemerkenswerte Tatsache ergibt, daß die letzteren 72⅓ % der produktiven bestockten Fläche einnehmen. Im reinen Hochwald dominieren die Kiefer mit 51,81 % und die Fichte mit 41,64 %; die Buche nimmt nicht ganz 5 %, die Lärche, Eiche, Erle und Birke je nur Bruchteile von Prozenten des Areals ein.

Von den gemischten Beständen werden 55,55 % von Nadelholz, 4,09 % von Laubholz und 40,60 % von beiden gebildet. Zieht man dabei auch das Alter in Betracht, so ersieht man, daß in den höhern Altersklassen die Mischungen im allgemeinen mit einem höhern prozentualen Anteil vertreten sind, als in den jüngern, daß aber in den aus Nadel- und Laubholz gemischten Beständen sich am Jungholz wieder eine Zunahme konstatieren läßt.

Die Arbeit bringt im fernern sehr interessante Ausführungen über die einzelnen Mischungen, doch wollen wir die Schrift nicht weiter berauben, sondern verweisen unsere Leser auf diese selbst mit der Versicherung, daß daraus auch für den schweiz. Forstmann manches zu lernen ist, namentlich so lange wir nicht die so wünschbaren eigenen diesfälligen Erhebungen besitzen.

Das Fürstentum Liechtenstein und der gesamte Fürst Johann von und zu Liechtenstein'sche Güterbesitz. Statistisch-geschichtlich dargestellt von Franz Kraetzl, fürstl. Forstmeister. Siebente Auflage. Mit einer Wappen- und einer Münztafel, einer Karte, einem Tonbild und 11 Textbildern. Brünn 1903. Selbstverlag des Verfassers. VII u. 285 S. 8°.

Wohl nicht allgemein hat man bei uns eine richtige Vorstellung von der Ausdehnung, welche in manchen Staaten, wie England, Italien, Deutschland und namentlich auch Österreich mitunter die Latifundien, der Großgrundbesitz, erreichen. Die Arbeit des Herrn Forstmeister Kraetzl, des verdienstvollen tätigen Redaktor der „Verhandlungen der Forstwirte von Mähren und Schlesien" bietet hierüber an einem sicher sprechenden Beispiele interessanten Aufschluß. Ihm zufolge gehören dem Fürsten von Liechtenstein, abgesehen von zahlreichen Dampfsägewerken, von zwei Zuckerfabriken, einer Tonwarenfabrik, mehreren Schlössern und dem wertvollen Grundbesitz in Wien, nicht weniger als 33 Güter mit 139,173 ha Wald und 47,946 ha landwirtschaftlich benutztem Kulturland oder im Gesamten 187,164 ha Boden, d. h. eine Fläche, welche die Ausdehnung des Kantons Zürich noch um zirka 10 % übersteigt. Der Kapitalwert oder der Jahresertrag dieses Besitztums wird leider nicht angegeben, hingegen geht aus den forststatistischen Daten hervor, daß das im Dienste des Fürsten stehende Forstpersonal, die Beamten der Forstdirektion in Olmütz und der Forsteinrichtung in Rabensburg nicht mit eingerechnet, aus 46 Administrativbeamten, 176 Betriebs- und Hülfsbeamten und 514 Forstschutzbediensteten besteht. Der jährliche Abgabesatz an Hauptnutzung beträgt 436,412 m³. Waldbahnen, Waldstraßen und Waldwege wurden allein von 1896—1902 in einer Länge von 1445 km mit einem Kostenaufwand von 1,758,933 Kronen gebaut, zu welchem Betrag noch 552,667 Kr. kommen für Unterhalt.

Es mag dies genügen, um einen annähernden Begriff der Größe des in einer einzigen Hand befindlichen Vermögens zu geben.

Die Kraetzl'sche Schrift beschäftigt sich aber nicht nur mit den fürstlichen Privatgütern, die mit eingeflochtenen erschöpfenden Aufschlüssen statistischer und geschichtlicher Natur einzeln beschrieben werden, sondern sie enthält namentlich auch eine sehr beachtenswerte Abhandlung über das souveräne Fürstentum Liechtenstein, seine Topographie, Kulturverhältnisse, Verkehrsmittel, Bevölkerung, Verfassung, Staats- und Gemeindeverwaltung, Geschichte usw.

Die mit einer Wappen- und einer Münztafel, zahlreichen recht gelungenen Lichtdrucktafeln und einer Karte vortrefflich ausgestattete Schrift dürfte wohl auch bei uns manchem willkommen sein.

Die gute alte Zeit. Bilder aus dem Leben unserer Vorväter von Dr. H. Lehmann, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums. Vorwort von Bundesrat M. Ruchet. Reich illustriert von H. Bachmann, A. Hofmann, E. Leuenberger, H. Meyer-Cassel, E. und H. van Muyden. Vollständig in 15 monatlichen Lieferungen (von zirka 45 S. gr. 8°) zum Subskriptionspreise von Fr. 1. 25, für Nicht-Subskribenten Fr. 2. Neuenburg. Verlag von F. Zahn.

Wenn auch diese Publikation zum Forstwesen in keiner unmittelbaren Beziehung steht, so dürfte doch ihre Eigenschaft als nationales Prachtwerk ihr an dieser Stelle ebenfalls ein Plätzchen sichern. Zudem gibt es wohl wenige, die der Stoff nicht ansprechen würde: Die Lebensweise, Sitten und Gebräuche unserer Vorfahren, ihre Anschauungen und Leistungen in Krieg und Frieden, Handel und Gewerbe, Kunst und Wissenschaft werden uns hier in lebhafter Schilderung und sorgfältigen bildlichen Darstellungen vor Augen geführt. Wir schauen eine neue, uns bis dahin fast unbekannte Welt; wie in einem Panorama wandelt an uns vorüber, was in frühern Jahrhunderten, in den Städten, Städtchen und Dörfern des Schweizerlandes geschah, wie die Leute sich benahmen, wie sie wohnten, aßen und tranken, gekleidet waren, wie sie so unmenschlich Gericht halten und so prächtige Kirchen bauen, mit den Armen und Bedrückten so grausam verfahren und so glänzende Feste feiern konnten. Es erweitert sich unser Verständnis, so daß wir die geschichtlichen Ereignisse jener fernen Zeit nun erst recht zu verstehen und zu würdigen vermögen.

Unstreitig war der Direktor unseres schweiz. Landesmuseum wie wenige berufen zur Abfassung eines solchen groß angelegten Werkes. Er hat es aber auch verstanden, den Stoff sehr anziehend und doch volkstümlich zu behandeln. Durch eine Reihe bekannter Meister der Illustration hat der Text in 450 eingeschobenen Abbildungen und 50 großen Kunsttafeln eine würdige Ergänzung gefunden, für welche, sowie überhaupt für die ganze sorgfältige Ausstattung die rührige Verlagsbuchhandlung alles Lob verdient.

Holzhandelsbericht pro September/Oktober 1904.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsausscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1904.

A. Erzielte Preise per m³ von stehendem Holz.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz.)

Bern, Staatswaldungen VIII. Forstkreis Bern.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 30 cm im Amtsbzirk Konolfingen und von 20 cm für Sägholz und 10 cm für Bauholz im Amtsbezirk Bern.)

Waldungen im Amtsbezirk Konolfingen. Doppwälder (Transport bis Zäziwil Fr. 3.50). 70 m³, 9/10 Ta. 1/10 Fi. Sägholz, mit 2,4 m³ per Stamm, Fr. 33. — 100 m³, 8/10 Ta. 2/10 Fi. Sägholz, mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 31. — (bis Signau Fr. 3.50.) 50 m³, 7/10 Ta. 3/10 Fi. Sägholz, mit 2 m³ per Stamm, Fr. 30.35. — (bis Konolfingen Fr. 3.50.) 100 m³, 7/10 Ta. 3/10 Fi. Sägholz, mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 31.70. — (bis Konolfingen Fr. 3.) 55 m³, Ta. Sägholz, mit 1,7 m³ per Stamm, Fr. 28.10. — 80 m³, 9/10 Ta. 1/10 Fi. Sägholz, mit 2 m³ per Stamm, Fr. 30.50. — Biglenwälder (bis Worb Fr. 5). 80 m³, 8/10 Ta. 2/10 Fi. Sägholz, mit 2,9 m³ per Stamm, Fr. 31.30. — 70 m³, 8/10 Fi. 2/10 Ta. Sägholz, mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 30.30. — Bemerkung. Preise für Sägholz nicht unter denen des Vorjahres.

Waldungen im Amtsbezirk Bern. Königwälder (bis Oberwangen Fr. 1.50). 35 m³, Fi. Sägholz, mit 1,8 m³ per Stamm, Fr. 30.50. — (bis Oberwangen Fr. 3.50.) 40 m³, Fi. Sägholz, mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 30.50. — (bis Niederscherli Fr. 1.) 50 m³, 8/10 Fi. 2/10 Kief. Bauholz, mit 0,4 m³ per Stamm, Fr. 23. — Wohlenwälder (bis Bern Fr. 3.50). 150 m³, Fi. Bauholz, mit 0,8 m³ per Stamm, Fr. 24.60. — (bis Wohlen Fr. 2.50.) 30 m³, Fi. Bauholz, mit 2 m³ per Stamm, Fr. 28.20. — (bis Wohlen Fr. 4.) 30 m³, Fi. Bauholz, mit 1,4 m³